

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Montag

Olga MATT, Landstrasse 317, Triesen, zum 89. Geburtstag

Babette DEICHA, Beckagässli 10, Vaduz, zum 87. Geburtstag

Adolf HEMMERLE, Lettstrasse 28, Vaduz, zum 85. Geburtstag

WIR NEHMEN ABSCHIED

Elsa Hasler, Vaduz †



Im Alter von 87 Jahren wurde am Sonntag unsere liebe Mitbürgerin Elsa Hasler aus Vaduz in die Ewigkeit abberufen. Den trauernden Hinterbliebenen sprechen wir zum schmerzlichen Verlust unser Beileid aus. Die liebe Verstorbene wird übermorgen Mittwoch in Vaduz zu Grabe getragen. Ein Nachruf folgt.

NACHRICHTEN

Zu Fuss nach Afrika



MAUREN – Auf seiner Reise nach Afrika machte der Vorarlberger Wolfgang Mayr mit seinem Hund Picasso auch in Liechtenstein halt. «Es ist besser einen 25 000-km-Fussmarsch zu unternehmen und um Spenden für Afrika zu bitten, als von 25 000 Menschen zu hören wie viel Mitleid sie mit den Menschen in Afrika haben», sagte Mayr, bevor er im Mai diesen Jahres von Wien aus seinen karitativen Fussmarsch startete. Dieser führt ihn quer durch Europa. Von Spanien aus wird er mit der Fähre über die Strasse von Gibraltar nach Marokko fahren. Sein Ziel ist Kapstadt in Südafrika. Voraussichtliche Ankunft: 31.12.2006. Mit der Aktion «25 000 km» möchte Mayr Spenden sammeln. Man hat zum Beispiel die Möglichkeit, für 10 marschierte Kilometer einen Euro zu spenden. Mehr Informationen unter www.25000km.com. (tf)

Hausmannskost vom Feinsten

Das Vaduzer Kochfest war trotz herbstlicher Temperaturen sehr gut besucht

VADUZ – Bereits zum siebten Mal luden die Gemeinde Vaduz und die VP Bank Vaduz dazu ein, den Spitzengastronomen Hubertus und Martin Real, dem Team des Restaurants Real unter Sebastian Fink und Rolf Berger, beim traditionellen Vaduzer Kochfest, bei der Zubereitung feinsten Speisen über die Schultern zu schauen.

• Jennifer Hasler



Pech gehabt, wer nicht dabei war: Die herbstlichen Gerichte schmeckten vorzüglich.

Unter dem Motto «Traditionelle Hausmannskost» verwöhnten die vier Spitzengastronomen Martin Real (Restaurant Heuwiese), Hubertus Real (Parkhotel Sonnenhof), Rolf Berger (Restaurant Torkel) und Sebastian Fink (Hotel Real) die Gäste mit frisch zubereiteten Tiroler Knödeln, grillierten Crevetten, Topfenknödeln, «Kratzeti» und Hörnli mit Gehacktem. Trotz der herbstlichen Temperaturen war es im Zelt auf dem Rathausplatz sehr behaglich, denn die kurzfristig beschafften Heizaggregate ermöglichten die bewährte, gemütliche Atmosphäre.

«Im September 2001 fand das erste Vaduzer Kochfest statt», so Michael Gattenhof von Vaduz Events. «Wir wollten zeigen, wie gut man in Vaduz essen kann und die

«Schwellenangst» zu den Top-Gastronomiebetrieben abbauen. Hier hat man nun wirklich die Gelegenheit, hoch dotierten Persönlichkeiten beim Zubereiten feinsten Speisen über die Schultern zu schauen. Für maximal 10 Franken pro Gericht können diese verkostet werden, was diesen Anlass speziell auch für Familien zu einem gemütlichen Treffpunkt werden lässt. Beim Vaduzer Kochfest gibt es wirklich Top-Qualität von Top-Gastronomen für wenig Geld. Sehr be-

liebt ist ausserdem die Lett-Getränkbarkeit mit besten liechtensteinischen Weinen, Sekt und natürlich auch Soft-Getränken.» Traditionell fand die Veranstaltung an einem Samstagnachmittag statt, um möglicherweise vor oder nach dem Kochfest noch Einkäufe in der Vaduzer Flaniermeile tätigen zu können. Diese wird zur Zeit durch die Skulpturen des Schweizer Künstlers Nag Arnoldi bereichert.

Der Veranstalter schätzt, dass in diesem Jahr zwischen 700 und 800

Personen das Vaduzer Herbstkochfest besucht haben, was etwa 1000 Portionen entspricht. Tendenziell sind es im Frühling meist etwas mehr, hier liegt der Portionendurchschnitt bei ca. 1500 bis 1600 Stück. Bis Veranstaltungsende waren die Spitzengastronomen beschäftigt und die Stimmung war so gut, dass es sich eine elfköpfige-Männergesangsgruppe aus Deutschland nicht nehmen liess, den Gästen spontan ein Ständchen zu singen.

Äther für das Volk

Radio Liechtenstein öffnete seine Pforten

TRIESEN – Knall auf Fall schloss die Privatstation Radio 1 seine Türen; anders machte es das öffentlich-rechtliche Radio Liechtenstein am Samstag. Am Tag der offenen Tür öffnete der Landessender für die interessierte Bevölkerung seine Pforten. Rund 600 interessierte Besucherinnen und Besucher fanden den Weg an die Triesener Dorfstrasse, um die Arbeitsweise der Radiomacher kennenzulernen und die technische Infrastruktur zu begutachten.

«Radio Liechtenstein gehört auch dem Volk», erklärte Intendant Mario Aldrovandi gegenüber dem Volksblatt. «Darum soll auch der Kontakt mit der Bevölkerung vertieft werden.» Berührungspunkte sollten abgebaut, Sympathie geschaffen werden. Führungen durch die Studios, der neue Übertragungswagen, aber auch die Arbeits-

weise der Moderatoren und Redaktoren stiessen am Tag der offenen Tür auf grosses Interesse. Aldrovandis Bilanz kurz nach dem Tag

der offenen Tür gegenüber dem Volksblatt: «Ich bin begeistert. Jung und Alt, einfache Leute und Intellektuelle, Menschen aus Liechten-

stein und der Umgebung haben den Liechtensteiner Rundfunk besucht und konnten sich ein Bild über unsere tägliche Arbeit machen.» (pk)



Intendant Mario Aldrovandi (Mitte), führte unter anderem auch die beiden Landtagsabgeordneten Markus Büchel und Monica Berleiter durch die Studios.

10 x gratis kulinarisch essen

Die sofa-Redaktion und das Hotel Restaurant Schäfli in Gams verlosen 10 Gutscheine im Wert von je 50 Franken.

Beantworten Sie unten stehende Fragen und Sie sind den Gutscheinen einen Schritt näher.

Die Antworten schicken Sie bis spätestens am Montag, 4. Oktober 2004 an das Liechtensteiner Volksblatt, Kennwort: sofa-Gourmet-Tipp, Zollstrasse 13, 9494 Schaan.

Die Antworten auf die drei Fragen finden Sie im People-Magazin sofa, auf den Seiten 10 und 11, das am 25. September 2004, dem Liechtensteiner Volksblatt beigelegt wurde.

1. Wo ist das Hotel Restaurant Schäfli zu Hause?
2. Was für eine Karte plant die Familie Bollhalder für den Oktober?
3. Wieviel Sitzplätze stehen für Bankette und Hochzeiten zur Verfügung?

Absender:



sofa

VOLKSBLATT
DIE TAGESZEITUNG FÜR LIECHTENSTEIN